Internationales Komitee vom Roten Kreuz in Genf

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **36 (1928)**

Heft 6

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Internationales Komitee vom Roten Kreuz in Genf.

An Stelle des verstorbenen Herrn Gustav Ador hat das Internationale Komitee zu seinem Präsidenten gewählt: Herrn Dr. jur. Max Huber, Richter am Internationalen Gerichtshof im Haag.

Damit ist die Stelle des Präsidenten von einer Persönlichkeit besetzt worden, die in der ganzen Welt einen geachteten Namen führt und die dem Roten Kreuz zur vollen Ehre gereicht.

Als neues Mitglied in das Internationale Komitee wurde gewählt: Herr Maurice Dunant in Genf, zur Zeit Vizepräsident des schweizerischen Roten Kreuzes.

Wir gratulieren! **Die Redaktion.**

An die Sektionen des Schweizerischen Samariterbundes.

Ordentliche
Abgeordnetenversammlung des Schweizer. Samariterbundes
am 9. und 10. Juni 1928 in Zürich.

Sehr geehrte Samariterfreunde!

Es wird uns die Ehre zuteil, die Abgeordneten des Schweizerischen Samariterbundes in unserer schönen Limmatstadt begrüßen zu dürfen. Mit besonderer Freude haben wir die Durchführung der Tagung übernommen, als zur Zeit, wo im ganzen Schweizerlande — ja in der ganzen Welt — der hundertste Geburtstag des Gründers der Rotkreuzarbeit — Henri Dunant — gefeiert wird.

Im Anschluß an die Erledigung der Geschäftsliste wird denn auch diese besondere Denkwürdigkeit in einer bescheidenen Feier zum Ausdruck kommen.

Mit Gegenwärtigem richten wir an die Samariterfreunde der französischen, italienischen und deutschen Schweiz die freundliche Einladung, recht zahlreich herbeizukommen, um mit uns Zürchern wiederum engere Fühlung zu pflegen und den Samaritergeist und seine edlen Bestrebungen in ernster Tagung sowohl als auch bei gemütlichem Zusammensein neu aufzufrischen und zu beleben.

Die Samaritervereinigung der Stadt Zürich, bzw. das bestellte Organisationskomitee, wird sich alle Mühe geben, den Abgeordneten und Freunden unserer lieben Samaritersache den Aufenthalt in Zürich so lehrreich und angenehm als möglich zu gestalten.

Aus dem Programm werden Sie die Notwendigkeit ersehen, daß die Abgeordneten und übrigen Teilnehmer — wenn möglich — schon am Vormittag in Zürich eintreffen sollten, damit es ihnen möglich wäre, an den gesamten Veranstaltungen teilzunehmen. Wir heben hervor: die Kranzniederlegung bei der Urnennische von Henri Dunant und am frühen Nachmittag die freundliche Einladung des Herrn Prof. Dr. med. P. Clairmont, Direktor der chirurgischen Universitätsklinik, zu einem Demonstrationsvortrag. — Und nun auf Wiedersehen in Zürich!

Empfangen Sie herzliche Samaritergrüße vom Organisationskomitee!

Olten und Zürich, den 1. Mai 1928.

Für den Zentralvorstand des Schweizerischen Samariterbundes:

Der Präsident: A. Seiler. Der Sekretär: A. Rauber.

NB. Der Preis der Festkarte (Seefahrt, Nachtessen, Logis, Frühstück und Mittagessen) ist auf Fr. 15 festgesetzt. Sonntagskarte (auch im Vestibül des Kirchgemeindehauses Enge erhältlich) Fr. 6. 50.